

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 18. Juli 2018

51. Stück

- 211. Festlegung der Übergangsbestimmungen für Studierende der Studienrichtung Molekulare Medizin Bachelor
- 212. Festlegung zur Überstellung von Studierenden in den ab 01.10.2018 gültigen Studienplan des Doktoratsstudiums PhD/Doktor of Philosophy und des Doktoratsstudiums der klinisch-medizinischen Wissenschaft
- 213. Bestellung Leiter (Direktor) Gemeinsame Einrichtung für Neurowissenschaften
- 214. Bestellung Leiter (Direktor) Sektion für Allgemeine Pathologie
- 215. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
- 216. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Medizin und Diversität gemäß § 99 (1) UG
- 217. Interne Ausschreibung der Funktion der Leiterin/des Leiters des Servicecenters Communication, Public Relations & Media
- 218. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 219. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

## 211. Festlegung der Übergangsbestimmungen für Studierende der Studienrichtung Molekulare Medizin Bachelor

Studierende, die vor dem 30.06.2018 zum Bachelor Studium Molekulare Medizin zugelassen wurden, können auf Antrag beim studienrechtlichen Organ in den ab 01.10.2018 geltenden neuen Studienplan überstellt werden. Der Antrag muss bis spätestens 30.11.2018 in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten eingebracht werden.

Das studienrechtliche Organ kann im Zuge der Genehmigung des Wechsels in den neuen Studienplan zum Ausgleich fehlender ECTS Punkte die Absolvierung von Lehrveranstaltungen in bestimmten Fächern bzw. Fachbereichen auferlegen.

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

---

## 212. Festlegung zur Überstellung von Studierenden in den ab 01.10.2018 gültigen Studienplan des Doktoratsstudiums PhD/Doktor of Philosophy und des Doktoratsstudiums der klinisch-medizinischen Wissenschaft

Studierende, die vor dem 30.06.2018 zum Doktoratsstudium PhD/Doktor of Philosophy oder zum Doktoratsstudium der klinisch-medizinischen Wissenschaft zugelassen wurden, können auf Antrag beim studienrechtlichen Organ in den ab 01.10.2018 für ihr Studium geltenden neuen Studienplan überstellt werden. Der Antrag muss bis spätestens 30.11.2018 in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten eingebracht werden.

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

---

## 213. Bestellung Leiter (Direktor) Gemeinsame Einrichtung für Neurowissenschaften

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 03.07.2018 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.06.2018 bis zum 23.06.2023,

**Univ.-Prof. Dr. Georg DECHANT**  
zum Leiter (Direktor)

der Gemeinsamen Einrichtung für Neurowissenschaften zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

## 214. Bestellung Leiter (Direktor) Sektion für Allgemeine Pathologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 03.07.2018 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.07.2018 bis zum 30.06.2023,

**Univ.-Prof. DDr. Johannes HAYBÄCK**  
zum Leiter (Direktor)

der Sektion für Allgemeine Pathologie zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

## 215. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Gemäß § 27 Abs 2 UG werden folgende Bevollmächtigungen erteilt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Projektlaufzeit
D-151610-043-025	Intercept Nash	ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Zoller	27.07.2016 – 31.12.2021
D-182300-012-012	Effect of mesenchymal stem cells on hippocampus neural cells via investigation of genes promoter methylation status of Wnt/ $\beta$ -catenin pathway in Alzheimer's animal model	Univ.-Doz. Dr. Ilja Vietor	01.01.2019 – 30.09.2019
D-151610-042-014	DACED – Zukunftspreis	Dr. Timon Adolph PhD	01.07.2018 – 01.07.2020
D-151810-021-012	Determination of utility weights for the QLU-C10D in five countries inside and outside Europe and analysis of their variability across populations	Priv.-Doz. Dr. Georg Kemmler	15.06.2018 – 15.06.2020

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-155110-029-011	Alternative regulatory circuits of secondary metabolite production in <i>Aspergillus terreus</i>	Assoz. Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Doris Wilflingseder	01.01.2017 – 31.12.2018	Projektleiteränderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-155110-029-011	Alternative regulatory circuits of secondary metabolite production in <i>Aspergillus terreus</i>	Mag. Michael Blatzer PhD	01.01.2017 – 31.12.2018	Projektleiteränderung – Ende der Bevollmächtigung
D-153900-011-015	Gesundheit und Wohlbefinden	Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Stefan Höfer	01.11.2016 – 30.06.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152500-016-013	Fat-macrophage crosstalk in woundhealing	Dr. Christian Ploner	11.06.2017 – 31.12.2018	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-029-014	Inside the gait – a new era on the horizon for atypical parkinsonian disorders	Univ.-Prof. Dr. Gregor Wenning	01.07.2017 – 31.12.2018	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151610-042-012	GPX4 in IBD	Dr. Timon Adolph PhD	15.07.2017 – 30.06.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-153300-013-012	Safety of Stelatopia	Assoz. Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Sandrine Moreno-Dubrac	01.08.2017 – 31.01.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153110-017-012	Cochlear Neurons	Priv.-Doz. Mag. Dr. Rudolf Glückert	01.07.2014 – 30.05.2019	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151610-026-012	Reverser Cholesterintransport	ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Ritsch	01.06.2013 – 30.06.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-031-012	Softwareapplikation für automatisierte Auswertung von Magnetresonanztomographie - Datensätze des Gehirns zum Einsatz im klinischen Routinebetrieb	Univ.-Prof. Dr. Christoph Scherfler	01.07.2016 – 30.12.2018	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152810-020-013	Mikrozirkulationslabor	Assoz. Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Judith Martini	01.07.2015 – 30.06.2020	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151640-016-020	Liquorpenetration	ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Steurer	01.12.2014 – 31.12.2018	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152810-023-012	Wash-out Effekt von Anästhetika	Assoz. Prof. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Judith Martini	01.01.2017 – 31.12.2018	Projektleiteränderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-152810-023-012	Wash-out Effekt von Anästhetika	Dr. <sup>in</sup> Veronika Ruzsanyi	01.01.2017 – 31.12.2018	Projektleiteränderung – Ende der Bevollmächtigung

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

## 216. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Medizin und Diversität gemäß § 99 (1) UG

Beschäftigungsausmaß: 50 %

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.10.2018 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Medizin und Diversität gemäß § 99 (1) UG mit halbem Beschäftigungsausmaß aus. Das Arbeitsverhältnis wird befristet bis zur Besetzung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Gender Medizin und Diversität gemäß § 98 UG, längstens jedoch bis 30.09.2020, eingegangen.

Zu den Aufgaben gehören die Vertretung von Medizin und Diversität in Forschung und Lehre sowie die Patientinnen- und Patientenbetreuung im Zusammenwirken mit dem Allgemein Öffentlichen Krankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck (Gemeinsame Einrichtung für Gendermedizin). Daneben wird die Mitarbeit zur verstärkten Weiterentwicklung vorhandener Programme in Richtung Diversität erwartet, auch in Hinblick auf die gesellschaftspolitischen Aufgaben und die internationalen Wettbewerbserfordernisse.

Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung, die Einbringung in die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Universität Innsbruck, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Kliniken sowie die Übernahme der Verpflichtungen in der Lehre in Gender Medizin und Diversität in allen Studienrichtungen der Medizinischen Universität Innsbruck erwartet.

### **Anstellungsvoraussetzungen:**

- Studium der Humanmedizin und Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt in einem Sonderfach (§ 8 ÄrzteG 1998) bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation;
- eine einschlägige an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach;
- universitäre Lehrerfahrung auf dem Gebiet der Gender Medizin und Diversität sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren;
- Fähigkeit zur bzw. Erfahrung in der Leitung, im Management und in der wirtschaftlichen Führung einer Abteilung;
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams;
- Einbindung in die internationale Forschung;
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln.

### **Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 08.08.2018.**

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: [berufungen@i-med.ac.at](mailto:berufungen@i-med.ac.at)  
Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter: <https://www.i-med.ac.at/universitaet/reaktor/berufungen.html>

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

---

## **217. Interne Ausschreibung der Funktion der Leiterin/des Leiters des Servicecenters Communication, Public Relations & Media**

An der Medizinischen Universität Innsbruck ist die Funktion der Leiterin/des Leiters des Servicecenters Communication, Public Relations & Media gemäß § 2 Organisationsplan Teil C intern zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkt ist – neben der Koordination und Leitung des Servicecenters Communication, Public Relations & Media – die Verantwortung für die interne und externe Kommunikation. Die Leiterin/der Leiter des Servicecenters Communication, Public Relations & Media unterstützt den Rektor, das Rektorat sowie die Einrichtungen und Gremien der Medizinischen Universität Innsbruck im Bereich der Presse- und Kommunikationsarbeit.

Der Aufgabenbereich umfasst

- die organisatorische Leitung und Verwaltung des Servicecenters inklusive MitarbeiterInnen-Führung und Planung des Budgets der Organisationseinheit;
- Weiterentwicklung von Kommunikationszielen sowie einer internen und externen Kommunikationsstrategie (insbesondere betreffend Corporate Identity) in Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung;
- Unterstützung des Rektorats bei der Außendarstellung der Universität;
- Gestalten einer positiven Präsenz der Universität in regionalen und überregionalen Medien;
- strategisches und systematisches Weiterentwickeln der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universität in klassischen und sozialen Medien;
- Gestaltung und Pflege der Homepage der Medizinischen Universität Innsbruck;
- Pflege und Ausbau der Kontakte zu Medienvertreterinnen/Medienvertretern sowie Entwicklung von Medienkooperationen;
- inhaltliche und organisatorische Planung sowie Durchführung großer repräsentativer universitärer Veranstaltungen;
- Bearbeiten von Anfragen der Öffentlichkeit und von Medienvertreterinnen/Medienvertretern und Erstellung von Briefings für Interviews;

- Konzeption von Broschüren und Materialien für die Öffentlichkeit;
- Gestalten und Steuern der notwendigen Kommunikationsmaßnahmen in Krisensituationen.

Zur Bewerbung sind ausschließlich Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Medizinischen Universität Innsbruck mit

- abgeschlossener einschlägiger Ausbildung und/oder einschlägiger mehrjähriger Berufserfahrung möglichst im Bildungs- und/oder Wissenschaftsbereich,
- Führungs- und Managementenerfahrung sowie Erfahrung in Budgetierung und Qualitätsmanagement,
- sehr guten Kenntnissen von einschlägigen IT-Anwendungen (Textverarbeitung, Layout, Grafik, Fotobearbeitung) und Social Media Plattformen,
- sehr gutem Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift,
- einer kreativ-konzeptionellen sowie strukturierten und dienstleistungsorientierten Arbeitsweise,
- einem hohen Maß an Kreativität und souveränen redaktionellen Fähigkeiten,
- ausgeprägter Kommunikationsstärke, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit und Organisationstalent,
- einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein und Engagement,
- selbstständiger Arbeitsweise und hoher Flexibilität auch bezüglich der Arbeitszeit,
- der Fähigkeit, komplexe Themen bzw. Zusammenhänge schnell zu erfassen und verständlich sowie adressatenorientiert darzustellen und
- Erfahrungen in der Krisenkommunikation aufgerufen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen und Motivationsschreiben sind bis spätestens 08.08.2018 im Büro des Rektors einzubringen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

---

## 218. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für wissenschaftliches Universitätspersonal zur Besetzung:

### **Chiffre: MEDI-16426**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.09.2018 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse an der Transplantationschirurgie, Interesse an universitärer Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

### **Chiffre: MEDI-16544**

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Radiologie. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrung in interventioneller Neuroradiologie, insbesondere selbstständige Durchführung der Thrombektomie zur Unterstützung des interventionellen Teams bei 24/7 Stroke Diensten, Kenntnisse und Erfahrung in der pädiatrischen Neuroradiologie und fetaler Bildgebung, Forschung auf dem Gebiet der Neuroradiologie mit Publikationsnachweisen, Erfahrung in der universitären Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16546**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 87,5 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.09.2018 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.445,28 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16550**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium der Naturwissenschaften. Erwünscht: Vorkenntnisse der radiopharmazeutischen Grundlagen für die Herstellung und Markierung von Radionukliden und medizinischer Bildgebung, Interesse an der universitären Lehre, ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, Nachweis von Publikationen, Erfahrung und Ausbildung im Rahmen von klinischen Studien, Erfahrung in biologischen Arbeitsmethoden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16557**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 21.10.2018 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16563**

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.11.2018 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Chirurgie, mindestens 1 Erstautozenschaft. Erwünscht: Gefäßchirurgisch-operative Vorkenntnisse, wissenschaftliches Interesse, Erfahrung mit universitärer Lehre und im Umgang mit Administration. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16560**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 14.09.2018 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 08.11.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: klinisches und wissenschaftliches Interesse bzw. Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Intensiv-/Notfallmedizin, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16564**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium. Erwünscht: Erfahrung in Statistik, Erstellung von Fragebögen, Erfahrung im Implementieren von Gender Medizin in Forschung und Lehre, Erfahrung in Gender Medizin in Lehre und Forschung, Interesse an Entwicklung Gendermedizinischer Lehrkonzepte, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16565**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 13.09.2018 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.11.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, absolvierte Gegenfächer oder Basisausbildung, Interesse an universitärer Forschung und Lehre, Clinical PhD, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16529**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.09.2018 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes naturwissenschaftliches Doktoratsstudium. Erwünscht: Erfahrung in wissenschaftlichen und tierexperimentellen Arbeiten, Erfahrung in immunbiologischen und molekularbiologischen Techniken, Erfahrung in universitärer Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16535**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16326**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 14.03.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.397,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 08. August 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

## 219. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für Allgemeines Universitätspersonal zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-16551**

Sekretärin/Sekretär, IIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: EDV-Kenntnisse, MS-Office, Sprachkenntnisse englisch. Aufgabenbereich: Personaladministration, Verwaltung betriebsinterner Vorgänge, Abwicklung sämtlicher administrativer Aufgaben im Labor.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 878,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-16485**

Referentin/Referent, IIIa, Sektion für Physiologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit, Organisationstalent, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Zur administrativen Unterstützung der Sektionsleitung wird eine Person mit Berufserfahrung und Grundkenntnissen im Bereich der Life Sciences gesucht. Aufgabenbereich: Unterstützung der Sektionsleitung bei der Organisation der Lehre, Studierendenbetreuung, Personaladministration, Projektmanagement und -verwaltung, Erstellung von Berichten, Kongressorganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-16539**

Sekretärin/Sekretär, IIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 01.10.2018 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Buchhaltungskennntnisse, Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Klinik, Rechnungsführung, Schreiben von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika, Beratung und Betreuung von Studierenden, Koordination der studentischen Patientenbetreuung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 878,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 08. August 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor